



CO- DE- SIGN ZU KUNFT

**Lehrgang für
Gestaltungskompetenzen
in der regionalen
Zukunftsarbeit**

Zukunft





Zukunft ist gestaltbar und lernbar. Vor allem dort, wo dieses Lernen gemeinsam – „co-kreativ“ – stattfindet, verbinden sich die Freude am Gestalten und die Lust auf Zukunft. Der Lehrgang Co-Design Zukunft spricht kreative und engagierte Menschen an, die ihre Gestaltungskompetenzen in die regionale Zukunftsarbeit einbringen wollen. Vermittelt werden Ideen und Methoden, die es braucht, um das Neue in unseren Dörfern, Gemeinden und Regionen zur Entfaltung zu bringen. Dabei soll sich jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer in ihren bzw. seinen Talenten entfalten können und ein individuelles Praxisprojekt entwickeln. Um den Bezug zu den lokalen Potenzialen sicherzustellen wird der Lehrgang Co-Design Zukunft in verschiedenen Regionen Oberösterreichs angeboten. Dadurch soll ein Netzwerk regionaler Zukunftsgestalterinnen und Zukunftsgestalter entstehen, das zur bestmöglichen Entwicklung unseres Landes in vielfältiger und kreativer Weise beiträgt.



Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann

WARUM

Gelingende Zukunftsgestaltung baut auf drei Qualitäten, die sich im Begriff „Co-Design Zukunft“ wiederfinden: „Co“ bedeutet gemeinsam, kooperativ und regional. „Design“ steht für kreatives Gestalten, das vom Denken bis zum Handeln führt. „Zukunft“ meint Innovation und Nachhaltigkeit in Zeiten intensiver Veränderungen.

Was ist das Ziel? Kreative, engagierte Menschen zur (Mit-)Gestaltung einer attraktiven Zukunft der örtlichen und regionalen Lebensräume inspirieren und befähigen.

Was sind die besonderen Qualitäten des Lehrgangs?

- Zukunfts- und Trendorientierung
- Fokus auf die Stärken und Chancen der jeweiligen Region
- Potenzialentfaltung – persönlich und regional
- Design Thinking als Kreativitäts- und Innovationsmethode
- Co-Kreation und Beteiligung
- Kooperationsformen und -modelle
- Bezug zur Nachhaltigkeit (Agenda 2030/SDGs)
- Praxis- und Umsetzungsorientierung

Menschen brauchen Aufgaben, an denen sie wachsen können.
Gerald Hüther

CO-DESIGN ZUKUNFT

WIE IST DER LEHRGANG AUFGEBAUT?

MODUL 2 POTENZIAL-RAUM

Was braucht es zur Potenzialentfaltung?
Wie verbinden wir Vision und Gestaltbarkeit?

MODUL 3 LÖSUNGSRAUM

Wie kann ich meine Idee in Form einer sichtbaren Lösung (Prototyp) ausdrücken?

MODUL 4 CO-KREATIONSRAUM

Wie kann ich den Mehrwert der Co-Kultur (Co-Kreation, neue Wir-Modelle) für mein Anliegen nützen?

MODUL 1 ZUKUNFTS-RAUM

Welchen Einfluss haben Megatrends?
Wie finde ich mein Zukunftsthema?

Praxisaufgabe
Umsetzung eines eigenen Projekts oder Mitarbeit an einem regionalen Projekt im Zuge des Lehrgangs.

MODUL 5 UMSETZUNGSRAUM

Wie gelingt die Weiterentwicklung meines Anliegens zu einem realisierbaren Umsetzungskonzept?

Abschlussveranstaltung
Kreative Präsentation des Gelernten, feierliche Verleihung der Lehrgangszertifikate

Design heißt, Denken und Machen aufeinander zu beziehen.
Otl Aicher

CO-DESIGN ZUKUNFT

ABSOLVENT/ INNEN

Christina Gattermaier-Humer

54 Jahre, St. Florian

Ich bin Mutter zweier Kinder und glückliche Oma, Friseurmeisterin mit 20-jähriger Erfahrung als Unternehmerin und Ausbilderin. Aus Überzeugung setze ich mich für nachhaltige und umweltrelevante Zukunftsthemen ein. Durch meine Kreativität, mein Engagement und meine Zielstrebigkeit habe ich schon einige Projekte umgesetzt. In meiner Freizeit mache ich gerne Plogging – eine Kombination aus Joggen und Müllsammeln.

Manuela Kalkhofer-Prenn

36 Jahre, Reichraming

Ich bin Kindergartenpädagogin und arbeite im Kinderbetreuungsbereich. Als Pädagogin, Familienbetreuerin und Tagesmutter habe ich die BetreuerInnenseite kennengelernt, als zweifache Mutter folgte der Perspektivenwechsel. Seither stoße ich oft an Grenzen – meine eigenen, aber auch an die unseres Systems. Das war der Beweggrund, ein Ferienbetreuungskonzept zu erstellen, von dem Eltern und Kinder profitieren.

Martin Haider

46 Jahre, Maria Neustift

Ich bin verheiratet, 3-facher Familienvater, technischer Angestellter und seit zwölf Jahren nebenberuflich Bürgermeister. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie in der Natur. Autos und neue Technologien interessieren mich seit meiner Kindheit. Lösen kniffliger Dinge und Knobeln gehören ebenfalls zu meinen Hobbies. Ich bin innovativ, lösungsorientiert und umsetzungsstark.

Otto Köglberger

65 Jahre, Mattighofen

Verheiratet; ein Sohn; beruflich zuagroasta Innviertler; Ruhestand; Maschinenbautechniker; 5 Jahre Spitalstechniker in Kenia; Mitarbeit während eines Sabbatical-Jahres im Verein „Little flower – ein Lepradorf in Indien“; 38 Jahre leidenschaftlicher Berufsschullehrer für Kfz – Technik, Sport, Englisch; Initiator von 15 Leonardo-Sprachprojekten für Lehrlinge; begeisterter Tischtennispieler; Schitourengeher, „LeseOtto“, Altersheim-Besuchsdienst; Co-Design Beginner.

Michaela Stangl

34 Jahre, Lenzing

Ich bin ein offener, abenteuerlustiger und humorvoller Mensch – mit dem Kopf in den Wolken und den Füßen am Boden. Aktiv mitzugestalten und Selbstwirksamkeit zu erfahren, das treibt mich an. Ich probiere gerne Neues aus, mag das Unkonventionelle und hinterfrage Althergebrachtes. Ich bin Gründerin des Dorfsalons – Idee trifft Raum in Lenzing. Mit meinem Partner habe ich zwei kleine Kinder.

Teresa Diwald

32 Jahre, Kremsmünster

Ich bin Sozialpädagogin und habe mich in den 30 Jahren, die hinter mir liegen, schon zu einigen Abenteuern in der großen weiten Welt hinreißen lassen. Nach meiner Saison als Sennerin auf der Alm zog es mich nun aber wieder zurück in die Heimat Waldneukirchen und Umgebung, wo mein Herz für die Menschen hier, die ländliche Region und Kultur sowie für die Musik schlägt.

Praxisaufgaben Lehrgang 2021

Alte Sorten für junge MollnerInnen
Bürgerwärme – Heizwerk mit Wärmenetz
Digitale „Andockstelle“ für Multilokale
Food-Coop Kremsmünster
Gemeinschaftsgarten
GeschichtenTauschTisch
Gravitationsraum Kremstal
Guide – Micro Wedding with a conscious mind
Kulturstadl mit Weitblick
Kleidertausch
Maria Neustift 4.0 – bürgerzentrierte digitale Leistungen
Unsere Jugend im Traun4tler Alpenvorland
Von der Perspektive in den Alltag
Walderlebnisferien in Reichraming
#greenyouthsoccerregiochallenge

Praxisaufgaben Lehrgang 2022

Autofrei und mobil im Innviertel-Hausruck
Boden – Mensch
Das Dorf.labor
Design your Goals
Finanzbildung für junge Erwachsene
Food-Coop Munderfering
Ideengarten – für lebendige Gesunde Gemeinden
Repair Café Ried
Ried – er – gehen
SDG-Anpacker*innenpreis
Seniorenrikscha für das Altersheim
„Smile Keepers“
„Zsamram Sack“ für unterwegs
#freelenzing – Co-Working Day
#IMPULS.TAFEL



CO-DESIGN
ZUKUNFT

ZIEL GRUPPEN

AN WEN RICHTET SICH CO-DESIGN ZUKUNFT?

Kreative, gestaltungsbereite Menschen mit unterschiedlichen Talenten, die eine positive Zukunft im Dorf, in der Gemeinde, in der Region ... (mit-)gestalten möchten. Sie können aus unterschiedlichen Bereichen kommen:

- Vereine und Freiwilligenengagement
- Funktion (BürgermeisterIn, Gemeinderatsmitglied, Gemeindeverwaltung ...)
- Beruflicher Kontext (RegionalmanagerIn, UnternehmerIn, BeraterIn, Landwirtschaft, Bildung, Kultur, Architektur ...)
- Interesse (StudentIn, QuerdenkerIn, Zugezogene, Unruheständler ...)

WAS IST DER NUTZEN?

Die LehrgangsteilnehmerInnen

- setzen sich mit Trends und Zukunftsthemen auseinander,
- erschließen persönliche und regionale Potenziale,
- entwickeln Ideen und bringen ihre Praxisprojekte auf den Weg,
- lernen ein Set an Gestaltungs- und Kreativmethoden anzuwenden,
- beschäftigen sich mit neuen Formen der Kooperation und der Co-Kreation und
- werden für ihr persönliches Zukunftsengagement in der Region befähigt.

Die AbsolventInnen profitieren auch nach Ende des Lehrgangs vom Netzwerk regionaler ZukunftsakteurInnen durch Erfahrungsaustausch, Veranstaltungen und weitere Unterstützungsangebote.

Unter den richtigen Bedingungen erzielen ganz normale Menschen – mit nichts außer Visionen, Entschlossenheit und Freiheit es zu versuchen – außergewöhnliche Leistungen.

Dee Hock

CO-DESIGN
ZUKUNFT

UND IHRE PROJEKTE

CO-DESIGN
ZUKUNFT

INFOS ZUM LEHRGANG

DAUER UND UMFANG

In einem Zeitraum von sechs bis acht Monaten finden fünf zweitägige Module und eine Abschlussveranstaltung mit insgesamt 75 Unterrichtseinheiten statt. Parallel dazu wird eine Praxisaufgabe umgesetzt und dokumentiert.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten, Bereitschaft zum Engagement und zum kreativen Gestalten, Bezug zur Region, Interesse an Zukunftsthemen, Teamorientierung. Erfahrungen in lokalen und regionalen Projekten sind hilfreich aber nicht Voraussetzung. Die endgültige Auswahl der TeilnehmerInnen erfolgt, gereiht nach Anmeldedatum, durch das Veranstaltungsteam.

ABSCHLUSS

Der Lehrgang schließt mit dem Zertifikat „Co-Design Zukunft“ ab. Voraussetzungen für einen positiven Abschluss sind 80 % Anwesenheit bei den Präsenzveranstaltungen, die erfolgreiche Durchführung der Praxisaufgabe und die Dokumentation der Lernfortschritte im „Zukunftsbuch“.

Der Lehrgang Co-Design Zukunft wird abwechselnd in unterschiedlichen oberösterreichischen Regionen angeboten. Organisatorische Details (Termine, Kosten, Veranstaltungsorte etc.) sind dem jeweiligen Lehrgangsprogramm zu entnehmen.

WEITERE INFORMATIONEN

www.agenda-zukunft.at/beteiligung/co-design-zukunft

Lehrgang 2021 in der Region Steyr-Kirchdorf
www.regionalforum.at/codesignzukunft

Lehrgang 2022 in der Region Innviertel-Hausruck
inn-salzach-euregio.at/2021/11/25/lehrgang-co-design-zukunft-3

Lehrgang 2023 in der Region Mühlviertel
euregio.at/cdz

Fragen per E-Mail an:
Oö. Zukunftsakademie
zak.post@ooe.gv.at
Regionalmanagement OÖ GmbH
rmooe.post@rmooe.at

**CO-DESIGN
ZUKUNFT**

CO-DESIGN ZUKUNFT

Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Präsidium, Abteilung Trends und Innovation, Oö. Zukunftsakademie, Altstadt 30a, 4021 Linz, Austria | Tel.: +43 732 7720 14402 | E-Mail: zak.post@ooe.gv.at, www.ooe-zukunftsakademie.at | In Kooperation mit der Regionalmanagement OÖ GmbH | Informationen zum Datenschutz finden Sie unter <http://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz.htm>
Fotos: Seite 1 RMOÖ, Seite 2 Land Oberösterreich, Seite 7 Stefan Feichtinger, Günther Humer, RMOÖ | Grafische Gestaltung: Gerald Pilz
Papier: Impact® Climate | Druck: Salzkammergut Druck Mittermüller | Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt
Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler | März 2023

agenda.zukunft
●●●●● NETZWERK OBERÖSTERREICH



Zukunft



Lehrgang für Gestaltungs- kompetenzen in der regionalen Zukunftsarbeit

Informiere dich am
24. Oktober 2024, 18 Uhr online.
Dort lernst du uns und
spätere LehrgangskollegInnen
kennen und erfährst alles
über den Lehrgang.

Anmeldung unter
[www.inn-salzach-euregio.at/
lehrgang-co-design-zukunft-2025](http://www.inn-salzach-euregio.at/lehrgang-co-design-zukunft-2025)

Region
Innviertel-
Hausruck
Jänner
2025
bis
Mai
2025



CO-DESIGN ZUKUNFT

LEHRGANG CODESIGN ZUKUNFT

Der Lehrgang „Co-Design Zukunft“ wurde von der Oö. Zukunftsakademie in Kooperation mit der Regionalmanagement OÖ GmbH (Fachbereich Regionale Zukunftsgestaltung) im Rahmen des Agenda.Zukunft-Netzwerks OÖ entwickelt. Er befähigt engagierte Menschen aus der Region Innviertel-Hausruck ihre Gestaltungskompetenzen für die regionale Zukunftsarbeit zu erweitern und zu entfalten. Das gewonnene Wissen zu Trends, Zukunftsfähigkeit, Co-Kreation und Projektentwicklung im Sinne des Design Thinking wird in zukunftsfähigen Projekten und Prozessen angewendet.

TEILNAHMEBEITRAG

400 Euro pro Person:
Inkludiert Teilnahme an den fünf Modulen, Unterlagen und Begleitung beim Praxisprojekt.

ÜBERNACHTUNGEN

Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind im Teilnahmebeitrag nicht enthalten. Zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls wird eine Übernachtung an den Seminarorten empfohlen. Zimmer sind vorreserviert, Details bitte mit der organisatorischen Lehrgangsleitung klären.

ZERTIFIKAT

Mind. 80 % Anwesenheit.
Durchführung bzw. fertige Konzeptentwicklung des Praxisprojektes und Präsentation bei der Abschlussveranstaltung (geplant für Juni 2025).

Übermittlung der persönlichen Lehrgangsdokumentation.
Der Lehrgang ist mit 7 ECTS (wba) akkreditiert.

INHALTLICHE LEHRGANGSLEITUNG

Sandra Schwarz
Regionalmanagement OÖ GmbH
+43 664 8283991
sandra.schwarz@rmooe.at

ORGANISATORISCHE LEHRGANGSLEITUNG

Elisabeth Kienberger
kienberger.elisabeth@gmx.at

ANMELDUNG

Das Anmeldeformular findest du unter www.inn-salzach-euregio.at/lehrgang-co-design-zukunft-2025
Anmeldung bitte bis 2. Dezember 2024 (begrenzte Teilnehmerzahl: max. 20 Personen)

VERANSTALTER

Inn-Salzach EUREGIO / Regionalmanagement Innviertel-Hausruck, Industriezeile 54, 5280 Braunau in Kooperation mit der Oö. Zukunftsakademie, der Regionalmanagement OÖ GmbH und dem Bildungspartner SPES Zukunftsakademie

Weitere Infos unter
www.inn-salzach-euregio.at/lehrgang-co-design-zukunft-2025

MODULE

Modul 1 Vom Megatrend zum Zukunftsthema

31. Jänner – 1. Februar 2025, 14–21 Uhr, 9–17 Uhr
VAZ Pramtal, Andorf
Johann Lefenda, Leiter der Oö. Zukunftsakademie
Alexander Hader, Prozessbegleiter, Psychotherapeut
Einführung in die Zukunftsarbeit, Megatrends und Trends, Innovation, Ableitung von Zukunftsthemen, Einblicke in das Art of Hosting, in Projekt- und Prozessmanagement, erste Überlegungen zur Praxisaufgabe, Kennenlernen regionaler Unterstützungsstrukturen

Zwischenmodul „Mach's zu deinem Praxisprojekt“

14. Februar 2025, 14–18 Uhr
Technologiezentrum Braunau/Inn
Sandra Schwarz, RMOÖ GmbH
Vertiefung und Unterstützung bei der Entscheidungsfindung zum Praxisprojekt

Modul 2 Von der Vision zur Potenzialentfaltung

7.–8. März 2025, 14–21 Uhr, 9–17 Uhr
Seminarhof Schleglberg, Rottenbach
Günther Humer, Leiter der Leitstelle
Agenda.Zukunft / Oö. Zukunftsakademie
Agenda 2030/SDGs, Beteiligung und Agenda.Zukunft, regionale Innovationen, Einführung zu Design Thinking. Potenzialentfaltung nach Hüther, „meine“ Potenziale, von der Vision zur Selbstwirksamkeit

Modul 3 Von der Kooperation zur Co-Kreation

28.–29. März 2025, 14–21 Uhr, 9–17 Uhr
Seminarhaus Bräu, Munderfing
Johannes Brandl, Trainer, Prozessbegleiter
Neue Formen der Zusammenarbeit, soziale Innovation, kreative Teamarbeit, Kooperation, Co Spannungen, Konfliktlösung, gemeinschaftliche Organisationsmodelle, Exkursion zu Kooperationsprojekten

Modul 4 Von der Idee zum Prototypen

25.–26. April 2025, 14–21 Uhr, 9–17 Uhr
Die Giesserei, Ried im Innkreis
Michael Plasch, Design Thinker, Assistenzprofessor/wiss. Mitarbeiter FH OÖ Campus Steyr
Vertiefung zu Design Thinking. Ideengenerierung, Ideenkonkretisierung, Prototyping, Testen des Lösungsansatzes, Evaluierung aus der Nutzerperspektive

Modul 5 Vom Kreativprozess zur praktischen Umsetzung

16.–17. Mai 2025, 14–21 Uhr, 9–17 Uhr
Mosauerhof, Altheim
Alexander Hader, Prozessbegleiter, Psychotherapeut
Kristina Sommerauer, Persönlichkeitsentwicklerin und Prozessbegleiterin
Vom Prototyp zum Umsetzungskonzept, Umsetzung in Gemeinde und Region, Finalisieren der Praxisaufgabe/-projekts und Kennenlernen von Präsentationsformen

Medieninhaber und Herausgeber: Inn-Salzach EUREGIO
Industriezeile 54, 5820 Braunau/Inn, Austria | Tel.: + 43 7722 65100
E-Mail: rmooe.ih@rmooe.at | www.inn-salzach-euregio.at | In Kooperation mit der Oö. Zukunftsakademie, der Regionalmanagement OÖ GmbH und dem Bildungspartner SPES Zukunftsakademie | Foto: Stefan Feichtinger/RMOÖ
Grafische Gestaltung: Gerald Pilz | Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.

GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH



CO-DESIGN
ZUKUNFT